

Informationspflichten bei der Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit:

Datenschutzhinweise gemäß Art. 13 Datenschutzgrundverordnung -DSGVO im Zusammenhang mit dem Antrag auf Ausnahme oder Befreiung vom Dauergrünlandumwandlungsverbot.

2. Name und Kontaktdaten des/der Verantwortlichen:

Landratsamt Altötting
Sachgebiet 24
Bahnhofstraße 38
84503 Altötting
E-Mail: Christian.maier@LRA-aoe.de und Heidi.holzweber@LRA-aoe.de
Telefon: +49 8671/502-748 und +49 8671/502-754

3. Kontaktdaten des/der Datenschutzbeauftragten:

Datenschutzbeauftragter
Landratsamt Altötting
Bahnhofstraße 38
84503 Altötting
E-Mail: datenschutz@LRA-aoe.de
Telefon: +49 8671/502-0

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung:

Ihre Daten werden dafür erhoben, um den Antrag auf Ausnahme oder Befreiung vom Verbot der Dauergrünlandumwandlung zu bearbeiten. Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c DSGVO in Verbindung mit § 45 bzw. 67 BNatSchG i.V.m. Art. 3 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 BayNatSchG verarbeitet.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Ihre hier erhobenen Daten werden nur innerhalb des Sachgebietes 24 (Naturschutz) und ggf. im Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten verarbeitet, um die Voraussetzungen für eine Genehmigung prüfen zu können und diese oder ggf. eine Ablehnung zu erlassen.
Zur Abstimmung schwieriger Einzelfälle wird der Antrag mit Ihren personenbezogenen Daten ggf. an die Regierung von Oberbayern übermittelt.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland:

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten:

Ihre Daten werden nach der Erhebung beim Landratsamt Altötting so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die Aufgabenerfüllung im Rahmen des Vollzugs des Dauergrünlandumwandlungsverbots erforderlich ist.

8. Betroffenenrechte:

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

9. Widerrufsrecht bei Einwilligung:

Wenn Sie in die Datenerhebung durch den Verantwortlichen (siehe Kontaktdaten des Verantwortlichen) durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung im rechtlich zulässigen Rahmen widerrufen.

10. Pflicht zur Bereitstellung der Daten:

Die Angabe Ihrer Daten ist nicht verpflichtend, sondern freiwillig. Ohne Angabe Ihrer Daten ist allerdings eine Bearbeitung des Antrags nicht möglich, da der Bescheid an den Antragsteller adressiert werden muss. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

11. Sonderfall - Informationspflichten für den Fall einer späteren Zweckänderung:
